Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **34 (1956)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT MÄRZ

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für den Monat März

Wir beten, daß Gott die allgemeinen und besondern Anliegen des Heiligen Vaters erhöre und daß er unter den Bewohnern von Latein-Amerika mehr Priester- und Ordensberufe wecke.

1. *Herz-Jesu-Freitag.* 9.00 Amt.
2. Priester-Samstag. 9.00 Amt. Erwählungs- und 81. Geburtstag des Heiligen Vaters. Mögen alle Gläubigen Seiner Heiligkeit im Gebet gedenken. 15.00 Vesper.
3. So. Quinquagesima. Hl. Messen von 5.30 bis 8.00. 9.30 Hochamt, Predigt und Segen. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
4. Mo. Lucius, Papst und Märtyrer. 9.00 Hochamt mit Aussetzung und Segen.
5. Di. Wochentag. 9.00 Hochamt mit Aussetzung und Segen.
6. Aschermittwoch und Gebetskreuzzug, Beginn der hl. Fastenzeit. Hl. Messen 6, 7, 8 und 9 Uhr in der Gnadenkapelle. 10.00 feierliche Aschenweihe und Austeilung derselben, dann Fastenamt. 13.00 Aussetzung und Vesper. 14.30 Rosenkranz, 15.00 Predigt und Segensandacht, dann nochmals Austeilung der geweihten Asche.
7. Do. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer. 9.00 Hochamt.
8. Fr. Wochentag. 9.00 Amt.
9. Sa. Franziska Romana. Vollkommener Ablaß für die Oblaten. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
10. 1. Fasten-So. 5.30 bis 8.00 hl. Messen. 9.30 Hochamt und Predigt. 15.00 Vesper. Heute beginnt die Zeit der österlichen Kommunion und dauert bis Dreifaltigkeits-Sonntag.
11. Mo. Wochentag. 9.00 Amt, 15.00 Vesper.
12. Di. St. Gregor, Papst und Kirchenlehrer. 9.00 Hochamt. Krönungstag des Heiligen Vaters. 15.00 Vesper.
13. Quatember-Mittwoch. 9.00 Amt.
14. Do. Wochentag. 9.00 Amt.
15. Quatember-Freitag. 9.00 Amt.
16. Quatember-Samstag: 9.00 Hochamt für unsere Wohltäter. 15.00 Vesper.
17. 2. Fasten-So. 5.30 bis 8.00 hl. Messen. 9.30 Hochamt und Predigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
18. Mo. Wochentag. Cyrill von Alexandrien. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
19. Di. Fest des hl. Josef, Nährvater Jesu und Bräutigam der Gottesmutter. Wird in Mariastein als Feiertag begangen. 5.30 bis 8.00 hl. Messen. 9.30 Hochamt und Predigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
20. Mi. Wochentag. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
21. Do. St. Benediktus, Ordensstifter, Vater der Mönche des Abendlandes. Vollkommener Ablaß in unsern Ordenskirchen. 6, 7 und 8 Uhr: hl. Messen in der Gnadenkapelle. 10.00 Pontifikalamt. 15.00 Vesper und Segen.
22. Fr. Wochentag. 9.00 Amt.
23. Sa. Wochentag. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
24. 3. Fasten-So. 5.30 bis 8.00 hl. Messen. 9.30 Hochamt und Predigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
25. Mo. Fest Mariä Verkündigung. Wird in Mariastein als Feiertag begangen. 5.30 bis 8.00 hl. Messen. 9.30 Hochamt und Predigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
26. bis 30. Wochentage. 9.00 Amt.
31. 4. Fasten-So. (Laetare: Freue dich, Jerusalem). Sekundiz oder 50jähriges Priester-Jubiläum von Hochw. Pater Pirmin Tresch. 5.30 bis 8.00 hl. Messen. 9.30 Hochamt und Festpredigt. 15.00 feierliche Vesper, Segen und Salve.

April:

1. und 2. April: Wochentage. 9.00 Amt.
3. April: Erster Mittwoch und Gebetskreuzzug. 10.00 Amt.

P. Pius

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

Mit dem Advent beginnt für die Wallfahrt die Zeit der Stille und Einsamkeit. Nur selten hallen die Schritte frommer Pilger durch Kirche und Gang zur Gnadenkapelle. Selbst die Sonntage, an denen zur Sommerszeit Basilika und Gnadenkapelle von Pilgern überfüllt sind, sehen nur wenige Marienverehrer zu Füßen der Gnadenmutter knien.

Unterbrochen und belebt wird diese Ruhe durch die Gebetskreuzzüge und die liturgischen Hochfeiern. Es ist immer wieder staunenswert, mit welcher Treue auch im Winter die Pilger zum Gebetskreuzzug hierherkommen. Besonders diesen Winter, wo wir für das geknechtete Ungarn beten, hat es bei diesem Anlaß immer über 400 Marienverehrer. Weihnachten entwickelt sich jedes Jahr mehr zu einem Groß-Wallfahrtstag. Schon letztes Jahr sprach man von einer bis jetzt nie erreichten Zahl von über 700 Pilgern. Dieses Jahr dürften es sogar über 1000 gewesen sein. Die Verschiebung des Nachtgottesdienstes von 2 Uhr morgens auf Mitternacht scheint sich vorteilhaft auszuwirken. Auch das Fest Mariä Empfängnis bringt jedes Jahr viele Pilger ins Marienheiligtum, ein Beweis, wie tief dieses Fest im gläubigen Volke Wurzeln gefaßt hat.

Die Stille der Adventszeit bietet willkommene Gelegenheit zu religiösen Einkehrtagen. Schon am ersten Adventssonntag halten drei Gruppen stille Einkehr: Männer unter der Leitung von P. Betschart; Pfadfinder, die von P. Vinzenz betreut werden; Angehörige der Pfarrei St. Anton mit ihrem H. H. Pfarrer Merke. Die Studenten der Universität Basel halten auch dieses Jahr an der Tradition fest und begehen zusammen mit ihrem Seelsorger P. Trösch den 8. Dezember als Tag der Besinnung in Mariastein. Am gleichen Tag hält P. Plazidus einen Einkehrtag für die Jungfrauenkongregation von Breitenbach. H. H. Regens Weber leitet am 9. Dezember einen Einkehrtag mit Abendmesse für die Jungmannschaft Baselland. Am 3. Adventssonntag führt H. H. Vikar Schumacher die Jungwächter von Don Bosco Basel zur Gnadenmutter, und P. Crottogini versammelt am gleichen Tage Jungwachtführer zu einem Schulungskurs. Am Nachmittag ziehen 300 Blauringmädchen aus dem Baselbiet zur Mutter der Gnade, um für das verfolgte Ungarn zu beten.

Auch die Brautleute lassen sich nicht abschrecken trotz des kalten Wetters ihren Bund des Lebens zu Füßen der Gnadenmutter zu schließen. In den letzten Tagen des Dezembers spendet sich das 422. Paar des Jahres das Sakrament der Elternweihe, und schon am 2. Januar kniet das erste Paar des neuen Jahres zu Füßen der Gnadenmutter. So beglückend es ist, zu wissen, daß immer mehr junge Brautleute ihr Eheglück unter den Schutz der Muttergottes stellen, so betrübend ist die Tatsache, daß die Zahl der gemischten Ehen von Jahr zu Jahr im Wachsen begriffen ist.

In den Monaten Dezember und Januar konnte die Klosterfamilie verschiedene Feiern und Gnadentage begehen. Am Vortag von Mariae Empfängnis konnten wir wieder einmal einen Klerikerkandidaten mit dem Ordensgewand bekleiden. Der 13. Dezember war für unsern resignierten Abt Augustinus ein Gnadentag, konnte er doch im Kreise der Mitbrüder die Jubelprofeß feiern. Der Präses der Schweiz. Benediktinerkongregation, Abt Benno Gut, Einsiedeln, ließ es sich nicht nehmen, den Jubilaren mit seiner Gegenwart zu beehren. Am Quatembersamstag wurde Fr. Paul Keller in Solothurn vom Diözesanbischof zum Diakon geweiht. Am 7. Januar versammeln sich unsere Mitbrüder, die auf den Pfarreien tätig sind, im Kloster, um dem Gnädigen Herrn ihre Wünsche zum neuen Jahre zu entbieten. Zum Feste unseres Klosterpatrons, des hl. Vinzenz, beehrt uns der hochwürdigste Herr Weihbischof

Wechner von Feldkirch mit seinem Besuch und feiert das Pontifikalamt.

Verschiedene Wohltäter und Freunde des Klosters sind von diesem zeitlichen Leben ins ewige abberufen worden. Am 11. Dezember starb in Rheinfelden Frl. Achert, am 14. Dezember in Wohlenschwil (AG) Frl. Hedy Huber, Lehrerin. Am 18. Dezember wurde die Schwester unseres ehrw. Br. Sebastian das Opfer eines Autounfalles. Am 18. Januar erlag Herr Fridli Angli im Alter von erst 24 Jahren einem Herzschlag. Am 24. Januar fand in Beinwil die Beerdigung statt von Frl. Frieda Roth, die während vieler Jahre im Kloster Bregenz und im Pfarrhaus Beinwil unsern Mitbrüdern wertvolle Dienste geleistet hat. Mögen sie alle im Frieden des Herrn ruhen.

P. Anselm

BUCHBESPRECHUNG

Gertrud von Le Fort: *Der Papst aus dem Ghetto.* Die Legende des Geschlechtes Pier Leone. Roman, 244 Seiten. Schweizer Volks-Buchgemeinde Luzern. Fr. 8.50, Nichtmitglieder Fr. 11.—.

Gertrud von Le Fort ist am 11. Oktober 1956 achtzig Jahre alt geworden. Von ihrem reifen dichterischen Werk sagt Paul Claudel einmal: «Diese Dichtung wird bleiben! Sie ist von einer mystischen Erfülltheit, wie keine zweite in den letzten Jahrhunderten.» — Der vorliegende Roman erschien bereits 1930 zum erstenmal. In eigenartigem, geheimnisvollem Chronikstil wird gleichsam Stein um Stein behauen, geordnet und zum Gebäude einer Geschichte aufgetürmt, die uns das Rom und die Christenheit des 11. und 12. Jahrhunderts vergegenwärtigt; die tief hineinleuchtet ins Herz des Volkes und des heidnisch gesinnten Adels, der Kardinäle und Päpste, ja ins Innere des verstoßenen Häufchens der Juden. Über allen aber erhebt sich das Kreuz, oft mitverstanden und geflohen, doch immer erlösend. Denn die Kirche ist der mystische Leib des Herrn. Er leidet mit den Seinen, und Sein Ruf dringt ans Herz aller Menschen, die der Liebe Gottes sich öffnen. — So birgt dieses Buch ganz und gar katholischen Geist, tiefe Weisheit, inneren Glanz und eine vollendete sprachliche Schönheit.

P. Bruno Scherer

KRONENBERG ZUR POST MARIASTEIN
BÄCKEREI-CONDITOREI
TELEPHON 6 60 06

Als erstes Geschäft neben der Basilika führen wir sämtliche Devotionalien in großer Auswahl und zu mäßigen Preisen

Kruzifixe, Gebetbücher, Statuen
Weihkessel in Metall, Holz und Keramik
Rosenkränze, Colliers, Bracelets
Andenken

Spezialitäten:
Mariastein-Biber, Pilgerweggen

J. KRONENBERG MARIASTEIN

Bäckerei-Konditorei zur Post Telephon (061) 83 30 06